

Die CDU Obergrombach steht der Nutzung von Erneuerbaren Energien grundsätzlich positiv gegenüber. Bei der Windenergie ist allerdings wichtig, dass Windkraftanlagen bzw. Windparks dort errichtet werden, wo Flächen zur Verfügung stehen, die keine unverhältnismäßigen Einschnitte in Landschaft und Natur erfordern und die Windgeschwindigkeit regelmäßig über dem erforderlichen Mindestmaß liegt.

Insofern sehen wir es als vordringliche Aufgabe der Kommunen an, sich insbesondere dafür einzusetzen, dass auf Landesebene die Leistungssteigerung vorhandener Windkraftanlagen (Repowering), die Reduzierung von Parallelstrukturen durch Nutzung vorhandener und neuer Speichertechnologien, die Weiterentwicklung anderer Technologien zur Gewinnung Erneuerbarer Energien gefördert und auf Bundesebene leistungsstarke Netze errichtet werden, damit die Windenergie der Offshore-Windparks auch bei uns nutzbar wird.

Den von der Stadt Bruchsal eingeschlagenen Weg, Flächen zu suchen, die nach aktuellen Erkenntnissen für die Errichtung von Windkraftanlagen geeignet erscheinen und im Flächennutzungsplan auszuweisen, um Wildwuchs zu begegnen, halten wir für richtig und wird von uns begrüßt.

Einige der momentan von Bruchsal, Gondelsheim, Walzbachtal und Weingarten zur Prüfung vorgesehenen bzw. in Betracht gezogenen Flächen liegen in unmittelbarer Nähe zu Obergrombach. Es kann nicht übersehen werden, dass die Errichtung von Windkraftanlagen oder eines Windparks beträchtliche Einschnitte in Wald und Flur mit sich bringen wird.

Obergrombach wird zusätzlich durch massive Veränderungen des Landschaftsbildes und optische und akustische Störungen in seiner Attraktivität und Wohnqualität leiden und, aufgrund seiner Lage in "Schutzbedürftigen Lagen für Naturschutz und Landschaftspflege" und im Wasserschutzgebiet, in seinen ohnehin eingeschränkten Entwicklungsmöglichkeiten weiter beeinträchtigt. Windkraftanlagen oder Windparks bei Obergrombach sind somit eine Belastung für die Bevölkerung, der Nutzen ist eher rudimentär.

Die Förderung des Eigenbetriebs der ewb von Windkraftanlagen durch die Stadt Bruchsal betrachten wir mit Skepsis. Experimente aus rein ideologischen sowie wirtschaftlichen Interessen und Prestigeprojekte lehnen wir ab und räumen dem Bewahren wertvoller Kulturlandschaften und Naherholungsgebiete generell Vorrang ein.

Obergrombach leistet bereits seit Jahren seinen Beitrag zur Energiewende mit privaten Photovoltaikanlagen, energetischen Verbesserungen an Gebäuden und einem hohen Anteil an Holzfeuerung. Weiteres Potenzial sehen wir für Obergrombach in der Nutzung von Erdgas und der Förderung energieeffizienter Maßnahmen. Hierzu erwarten wir die Unterstützung der Stadt Bruchsal.

Bruchsal, im Februar 2013